



AGDF ■ Endericher Straße 41 ■ D-53115 Bonn

Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.  
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

Endericher Straße 41  
D-53115 Bonn

Telefon: 0228/24999-0  
Telefax: 0228/24999-20

agdf@friedensdienst.de  
www.friedensdienst.de

Bank  
BIC  
IBAN

KD-Bank eG Duisburg  
GENODED1DKD  
DE73 3506 0190 1011 3910 16

## Resolution der AGDF-Mitgliederversammlung 2020

### „Demokratische Kultur bewahren - Konstruktiven Umgang mit Konflikten stärken“

Rapide Veränderungen in Bereichen wie Klima, Technologien, Migration, Urbanisierung oder Demographie führen zu sich ändernden Lebenswelten, Grundlagen des gesellschaftlichen Zusammenlebens verschieben sich. Die Menschen stehen vor neuen strukturellen, kulturellen und persönlichen Herausforderungen. Die Veränderungen und Herausforderungen führen zu vielfältigen gesellschaftlichen Konflikten.

Wir beobachten in den letzten Jahren auch destruktive Formen der Auseinandersetzung um unser Zusammenleben im Kleinen wie im Großen, im persönlichen wie im politischen Bereich. Uns besorgt besonders, dass in einigen Szenen und Gruppierungen die Hemmschwelle sinkt Gewalt anzuwenden. Morde wie in Halle, Hanau und Kassel sind die Spitze eines Eisbergs. Die Zunahme besonders rechtsextremer Gewalt sowie rassistischer, antisemitischer und antiislamischer Übergriffe erfordert entschiedenes Handeln.<sup>1</sup>

Die Entwicklung gefährdet die Demokratie in Deutschland, die darauf angewiesen ist widerstrebende Interessen wahrzunehmen, Konflikte anzuerkennen und das Zusammenleben durch Aushandlung gemeinsam zu gestalten. Konstruktiv ausgetragene Konflikte bieten zudem die Chance für inklusive Entwicklung und gelingendes Miteinander.

Ansätze der Zivilen Konfliktbearbeitung, die seit Jahren in Deutschland insbesondere von Mitgliedern der AGDF modellhaft weiterentwickelt und professionell angewendet werden, bieten konkrete Instrumente und zukunftsweisende Wege für das demokratische Miteinander in einer vielfältigen Gesellschaft. Diese Aufgabe erfordert es, langfristig konstruktive, gewaltfreie Konfliktbearbeitung in gesellschaftlichen Strukturen zu verankern und auf verschiedenen Ebenen Personen und Institutionen dabei zu unterstützen, den Wandel nachhaltig und inklusiv zu gestalten. Erste Schritte für den Ausbau der Zivilen Konfliktbearbeitung bestehen darin, vorhandene bundesweite Strukturen der Vernetzung von Akteuren für fachlichen Austausch und konzeptionelle Weiterentwicklung auszubauen und bestehende Initiativen stärker in die Öffentlichkeit zu bringen.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. Positionspapier „Demokratie braucht den konstruktiven Umgang mit Konflikten“ der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, erarbeitet von der Arbeitsgruppe Zivile Konfliktbearbeitung im Inland

<sup>2</sup> Vgl. Positionspapier

Um Zivile Konfliktbearbeitung für die aktive Gesellschaftsgestaltung und demokratische Kultur zu nutzen, **erwarten wir von Seiten des Staates** die Bereitschaft,

- Zivile Konfliktbearbeitung zu fördern, ihren Einsatz zu unterstützen und sie selbst stärker anzuwenden sowie
- Zivile Konfliktbearbeitung als Handlungsfeld und konzeptionellen Ansatz in politische Leitlinien und Förderprogramme aufzunehmen, insbesondere in die fachliche und finanzielle Weiterentwicklung des Programms „Demokratie leben!“ der Bundesregierung, in Gewaltpräventionsprogramme, die Unterstützung von Gemeinwesenarbeit oder in das diskutierte Demokratiefördergesetz.

### **Wir erwarten von Seiten der Evangelischen Kirche**

- das Einlösen der Selbstverpflichtung in der Kundgebung der EKD-Synode 2019<sup>3</sup>, Initiativen im Bereich der Friedenspädagogik, zivilen Konfliktbearbeitung und der politischen Bildung zu unterstützen und
- die Ermutigung von Kirchengemeinden und andere kirchliche Einrichtungen, zivile Konfliktbearbeitung unter anderem im demokratischen Diskurs einzusetzen und zu fördern sowie politisch deren Stärkung einzufordern.

*Nürnberg, den 26. September 2020 (einstimmig beschlossen)*

### Anlage:

Positionspapier „Demokratie braucht den konstruktiven Umgang mit Konflikten“ der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, erarbeitet von der Arbeitsgruppe Zivile Konfliktbearbeitung im Inland

---

<sup>3</sup> Vgl. <https://www.ekd.de/kundgebung-ekd-synode-frieden-2019-51648.htm>